



# Presse- mitteilung

Pressestelle

HAUSANSCHRIFTEN Rochusstraße 1, 53123 Bonn  
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3171 bis 3177

FAX +49 (0)30 18 529 - 3179

E-MAIL [pressestelle@bmelv.bund.de](mailto:pressestelle@bmelv.bund.de)

INTERNET [www.bmelv.de](http://www.bmelv.de)

DATUM 23. Dezember 2009

Nummer 296

SPERRFRIST

## **Aigner: Stiftung Warentest erhält zusätzlich 50 Millionen Euro für ihr Stiftungskapital**

„Ich freue mich, dass die Stiftung Warentest zusätzlich 50 Millionen Euro Stiftungskapital erhält“, sagte **Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner** anlässlich der feierlichen Übergabe eines Zuwendungsbescheids in Höhe von 50 Millionen Euro an die Stiftung Warentest heute in Berlin. „Das ist ein großer Schritt in die finanzielle Unabhängigkeit der Stiftung“, so Ministerin Aigner.

Am 4. Dezember 2009 feierte die Stiftung Warentest ihr 45-jähriges Bestehen. „Die Stiftung Warentest ist eine der angesehensten Institutionen in Deutschland. Sie bietet gerade auch in Zeiten der Finanzkrise Millionen von Verbrauchern eine zuverlässige und kompetente Orientierung am Markt“, sagte Aigner.

Seit ihrer Errichtung im Jahre 1964 wird die Stiftung Warentest durch jährliche Zuschüsse finanziell vom Bund unterstützt – die Bundesrepublik Deutschland ist die Stifterin. Denn das bei ihrer Gründung bereitgestellte Stiftungskapital reichte nicht aus, um die Stiftung finanziell unabhängig zu machen. „Daher erhält die Stiftung eine jährliche Zuwendung des Bundes, um ihre Publikationen 'Test' und 'Finanztest' und auch ihren Internet-Auftritt frei von Werbeanzeigen zu halten“, so Bundesministerin Aigner. „Die Stiftung Warentest wird durch die Erhöhung des Stiftungskapitals wesentlich unabhängiger.“

Möglich wurde die Bereitstellung der zusätzlichen 50 Millionen Euro Stiftungskapital, nachdem am 16. Dezember 2009 der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages mit breiter Mehrheit und anschließend das Bundesfinanzministerium den Betrag freigegeben hatten. Bundesministerin Aigner: „Gerade in Zeiten der Finanzmarktkrise ist eine unabhängige Verbraucherinformation notwendiger denn je.“

Zu den Aufgaben der Stiftung Warentest gehört es, Produkte anonym einzukaufen und Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Die Produkte werden dann nach wissenschaftlichen Kriterien durch unabhängige Institute geprüft und die Ergebnisse verbraucherfreundlich aufbereitet. Die Testergebnisse werden mit den bekannten Qualitätsurteilen von "sehr gut" bis "mangelhaft" veröffentlicht und dienen als wertvolle Orientierungshilfe für Verbraucher.

In der aktuellen Ausgabe von „Finanztest“ (Heft 1/2010) hat die Stiftung Warentest beispielsweise die Anlageberatung von Banken und Sparkassen getestet und damit große Aufmerksamkeit erzeugt. Den Verbrauchern werden damit wertvolle Hinweise gegeben.